

# Stadt Ludwigsburg

WWW.LKZ.DE

## CHANGEGLEICHHEIT

# Premiere: Lange Nacht der Inklusion

Zahlreiche Veranstaltungen an vier Orten in der Stadt - Aktion soll künftig alle zwei Jahre stattfinden

Eine Lange Nacht der Inklusion wird am Samstag, 25. November, erstmals in Ludwigsburg veranstaltet. Die Veranstaltung geht hervor aus dem Tag der Inklusion, der 2016 in Ludwigsburg begangen wurde.

Wie zeigt man, was Inklusion wirklich bedeutet – eine Bereicherung für die ganze Gesellschaft? Die Macher vom Netzwerk Inklusion Ludwigsburg gaben ihre Antwort im Herbst 2016. Veranstaltet von Tragwerk e.V. und der Scala Kultur Live gGmbH, bewies der Tag der Inklusion, dass Kultur immer noch das beste Mittel ist, wenn man etwas in den Köpfen der Menschen ändern will. Denn es profitierten alle – das begeisterte Publikum, die Organisatoren, vor allem aber die vielfältig Engagierten und die Teilnehmenden selbst. Der Erfolg war so offensichtlich, dass sich alle Beteiligten einig waren: Fortsetzung folgt!

Wie diese Fortsetzung konkret aussieht, steht mittlerweile fest: Es ist die Lange Nacht der Inklusion am Samstag, 25. November. Fortsetzung ist allerdings nicht einfach im Sinne von Wiederholung zu verstehen, sondern markiert die Premiere eines ambitionierten Formats mit, so hoffen die Veranstalter, Modellcharakter. Die Lange Nacht der Inklusion soll künftig alle zwei Jahre als reguläres Ludwigsburger Stadtfest und jeweils an mehreren, in Gehentfernung im Ludwigsburger Zentrum gelegenen Auftrittsorten stattfinden.

Dieses Jahr werden vier bekannte Spielstätten einbezogen: das Scala, die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK), das Reithaus im Film- und Medienzentrum sowie die Katholische Kirche am Marktplatz. Die Kirche ist als begehbarer Klang- und Ruheraum ausgestaltet, mit Konzerten zur vollen Stunde.

Viele der am 25. November präsentierten Aufführungen oder Ausstellungen haben eine monatelange Vorgeschichte in Form von Workshops, Seminaren oder neuen Kooperationen. Die Lange Nacht der Inklusion setzt dabei ebenso auf Austausch und Begegnung wie ein außergewöhnliches Programm. Das Spektrum reicht von Ausstellungen und Konzerten über Vorträge, Lesungen und Film- und Theateraufführungen bis hin zu Mitmach-Angeboten und Workshops.

Die wichtigste Botschaft des vielfältigen Programms: Inklusion geht die ganze Gesellschaft an. Nicht nur weil Ausgrenzung jeden treffen und jeder irgendwann durchs Raster fallen kann. Inklusion vermittelt der Gesellschaft Werte, die unser aller Alltag besser machen, durch Achtsamkeit, Toleranz und Empathie. Beste Voraussetzungen also, dass am 25. November sämtliche Bevölkerungsgruppen auf ihre Kosten kommen, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion oder individuellem Assistenzbedarf. Der Eintritt zur Lange Nacht der Inklusion ist kostenlos!

Dank der Unterstützung durch das Landratsamt Ludwigsburg gibt es für mo-



Vertreter des Netzwerks Inklusion auf dem Ludwigsburger Marktplatz.

Foto: privat

bil eingeschränkte Menschen einen kostenlosen landkreisweiten Fahrdienst nach Ludwigsburg und zurück nach Hause. Bitte mindestens zwei Tage vorher anmelden beim Kunden-Dialog-Center der Johanniter Unfallhilfe unter Telefon (07 11) 13 67 89 45. Das Angebot gilt für alle Personen aus dem Landkreis Ludwigsburg, die einen Behindertenausweis mit den Merkzeichen AG/H/ oder B haben. Bei der Reservierung auf den Null-Tarif hinweisen.

Zusätzlich verkehrt ein ebenfalls kostenloser behindertengerechter Shuttlebus von Insel e.V. und Michas Rollimobil zwischen den Spielorten. Finanziert und freundlich unterstützt wird dieser Service von der Stadt Ludwigsburg und Michas Rollimobil. (red)

INFO: [www.facebook.com/LangeNachtderInklusion](http://www.facebook.com/LangeNachtderInklusion)

### PROGRAMM

#### Konzerte, Modenschau und Weltbuffet

- Auszug aus dem speziell für Gehörlose entwickelten Musiktheaterstück Rat Krespel nach einer Erzählung von E. T. A. Hoffmann. (ADK)
- Dudelsack meets orientalische Instrumente: ein Konzert mit der Abteilung Inter Musik der Popakademie Baden-Württemberg und dem Weltmusikensemble der Jugendmusikschule Ludwigsburg (Scala)
- Restyle, die etwas andere Modenschau: Ludwigsburger Schüler präsentieren umgearbeitete Second-Hand-Ware. (Reithaus)
- Ausstellung von Klienten der Wohnungslosenhilfe zum Thema „Was hast du verloren?“ (Reithaus)
- Konzert des Asylchors aus Marbach für

- geflüchtete Menschen und in der Flüchtlingsarbeit Aktive (Scala)
- Weltbuffet mit Köstlichkeiten aus den Ludwigsburger Nationenküchen (Reithaus).
- Konzert des inklusiven Harfenensembles der Schule am Favoritepark und der Gemeinschaftsschule Ludwigsburg sowie weitere Harfenkonzerte mit Stücken aus aller Welt (katholische Kirche)
- Auftritt von Zuflucht Kultur e. V.: Mit integrativen Opernproduktionen und dem Chor Zuflucht engagiert sich der Verein für das interkulturelle Miteinander mit Geflüchteten. (Reithaus)
- Bereits im Vorfeld gibt es eine inklusive Backaktion in der Konditorei Luckscheiter.

## ► Das Netzwerk Inklusion Ludwigsburg

Unter dem Dach von Tragwerk e. V. ist mit dem Netzwerk Inklusion Ludwigsburg vor fünf Jahren eine Initiative entstanden, die Teilhabe in einem sehr umfassenden Sinn in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt. Die Institutionen, die sich bislang im Netzwerk zusammengefunden haben, sind allesamt Experten in den unterschiedlichen Aspekten von Inklusion.

Das Netzwerk Inklusion Ludwigsburg sind: Tragwerk e.V., Kunst und Inklusion e.V., Haus der katholischen Kirche, Tanz-

und Theaterwerkstatt, Kunstschule Labyrinth, Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH, WeltenKüche e. V., Scala Kultur Live gGmbH, Makellos und Brenz Band, Kreisdiakonie Ludwigsburg, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in Stadt und Kreis Ludwigsburg e. V., Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Landratsamt Ludwigsburg: Projekt Inklusionskonferenz, Landratsamt Ludwigsburg: Behindertenbeauftragter Kreis Ludwigsburg, Selbstbestimmt Leben im Landkreis Ludwigsburg e. V., VdK Orts-

verband Ludwigsburg Ost-Süd, BV Polio-myelitis Regionalgruppe Nordwürttemberg, Ökumenischer Arbeitskreis Asyl Ludwigsburg Stadt, Insel e. V., Bundesagentur für Arbeit, AWO Ludwigsburg gemeinnützige GmbH, Stadt Ludwigsburg – Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales, Seelsorge bei Menschen mit Behinderung im Dekanat Ludwigsburg, Lebenszentrum PsychoSoziales Netzwerk gGmbH, Schule am Favoritepark, StadtseNIorenrat Ludwigsburg, Gemeinschaftsschule Ludwigsburg Stadt. (red)